Ort: St. Thomas, Cosimastr. 204, 81927 München
Aula

Zeit: Sonntag, 09. März 2014 (Schnupperabend)
Sonntag, 16. März 2014
Sonntag, 23. März 2014
Sonntag, 30. März 2014
Sonntag, 06. April 2014

jeweils **19 Uhr bis 21 Uhr**

Begleitung:
Monika Haas, St. Thomas
Robert Pollinger, Vaterunserkirche

Anmeldung:
Bitte geben Sie diesen Abschnitt bis spätestens 2. März 2014 im Pfarrbüro St. Thomas ab, oder per E-Mail: st-thomas.muenchen@erzbistum-muenchen.de

✂ -

Anmeldung für die ökumenischen Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit 2014

- ❑ erstmal nur zum Schnupperabend
- ❑ Anmeldung für die ganzen Exerzitien (kostenlos)

Name _____

Adresse _____

_____

Telefon _____

Kath. Pfarrverband
St. Thomas und St. Lorenz
Evang. Luth. Vaterunserkirche

Ökumenische Exerzitien im Alltag Fastenzeit 2014

Herberge für die Seele – in Psalmen leben

Exerzitien im Alltag

sind Übungen,

um im alltäglichen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken,

um das konkrete Leben auf ihn hin zu ordnen und von ihm verwandeln zu lassen,

um Jesus Christus als „Weg, Wahrheit und Leben“ zu suchen und mit ihm zu gehen.

Jede und jeder ist willkommen, der/die bereit ist,

- sich täglich Zeit zum persönlichen Beten und Schweigen zu nehmen:
  - ca. 30 Minuten Besinnung
  - ca. 15 Minuten Tagesrückblick
- zu den gemeinsamen Treffen zu kommen am Sonntag 19 bis 21 Uhr:
  - Übung zum Ankommen
  - gemeinsames stilles Sitzen
  - Austausch
  - Einführung in die nächste Woche

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln
(Psalm 23,1)

Die Worte der Psalmen zu beten, hat seit vielen Jahrhunderten Millionen von Menschen vor uns Freude, Trost und Hoffnung gegeben – und tut das noch heute.

Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?
(Psalm 22,2)

Gerade weil sie nicht nur aus „schönen lieben“ Worten bestehen, sondern neben den lobenden Worten auch anklagende, verzweifelte Sätze aussprechen, sind sie uns nah.

Wirf dein Anliegen auf den Herrn,
der wird dich versorgen.
(Psalm 55,23)

Exerzitien heißt Übungen. Einüben wollen wir uns in das Lesen und Betrachten, das Beten der Psalmen. Wir wollen üben, uns Gott zu nähern. Üben, ihn in unseren Blick zu haben – und üben, uns von ihm lieben zu lassen. Auch in unserem Alltag.

Lobe den Herrn, meine Seele, und
alles in mir seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele, und
vergiss nicht, was er dir Gutes
getan hat.
(Psalm 103, 1-2)